

GESTU

gehörlos/schwerhörig erfolgreich studieren

„GESTU“ soll die Studiensituation von gehörlosen und schwerhörigen Studierenden verbessern und daraus resultierend einen besseren und schnelleren Studienerfolg ermöglichen.

Erreicht wird dies durch eine zentrale Anlaufstelle, die organisatorische und technische Unterstützung für die Studierenden bietet. Derzeit werden Studierende aller Einrichtungen im tertiären Bildungsbereich im Raum Wien von dieser Servicestelle unterstützt. Im Juni 2010 wurde der sogenannte Modellversuch „GESTU“ der Öffentlichkeit vorgestellt und die damals gegründete Servicestelle nahm ihre Arbeit auf. Die Laufzeit dieses Modellversuches betrug 4 Semester (bis Juni 2012). Nach einer Evaluation und einer Verlängerung des Projektes für das Wintersemester 2012/13) wurde GESTU beginnend mit März 2013 als eigene Serviceeinrichtung in das „Teaching Support Center“ der TU Wien eingegliedert. Die Finanzierung aller Phasen erfolgte und erfolgt durch das Wissenschaftsministerium.

Obwohl die Initiative, eine Einrichtung zu gründen, die sich speziell um die Belange gehörloser Studierender kümmert, die ursprüngliche Triebfeder zur Implementierung des Pilotprojektes war, wurde das Angebot an Unterstützungen mittlerweile auch auf schwerhörige Studierende ausgedehnt, weil offensichtlich auch bei dieser Gruppe Unterstützungsbedarf besteht.

Hauptaufgaben der Servicestelle

Beratung und Unterstützung gehörloser und schwerhöriger Studierender bzw. gehörloser und schwerhöriger Personen, die an einem Studium interessiert sind, unter anderem zu den Themen:

- Allgemeine Studienberatung
- Organisation von ÖGS-Dolmetschern/-innen, Schriftdolmetschern/-innen und Tutoren/-innen während des Studiums
- Unterstützung bei Studienadministration und Prüfungsabwicklung

Die Sensibilisierung und Beratung von Universitätsangehörigen ist ebenfalls Aufgabe der Servicestelle. Themen der Sensibilisierung sind z.B.:

- Besonderheiten der Arbeitsweise von gehörlosen und schwerhörigen Studierenden
- Methoden und Strategien dieser Studierenden im Kontext universitären Unterrichts
- Best-Practice Beispiele zu zugänglichen Unterrichtsmaterialien und optimaler Einbindung gehörloser oder schwerhöriger Menschen in die Lehrveranstaltungen
- Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen

Technikunterstützung

Neben Unterstützung im administrativen und organisatorischen Bereich bietet die Servicestelle auch Unterstützung durch technische Hilfsmaßnahmen (auch in Zusammenarbeit mit den jeweiligen anderen universitären Einrichtungen):

- Videoaufzeichnung der Vorlesungen

- Live-Untertitelung von Vorlesungen (Re-Speaking, Tele-Schriftdolmetschen)
- Technische Unterstützung für die Dolmetscher/-innen (sowohl ÖGS und Schrift) jeweils vor Ort.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Im Modellversuch nahmen 11 Studierende von 4 universitären Einrichtungen Wiens teil, derzeit werden 17 Studierende an 5 universitären Einrichtungen in Wien von GESTU unterstützt.

Fachgebärden

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Studierenden, Dolmetscher/-innen sowie Sprachwissenschaftler/-innen beschäftigt sich mit Fachgebärden. Dieses Fachvokabular ist in der ÖGS teilweise noch nicht vorhanden, und muss, aufgrund der Anforderungen im Unterricht, neu entwickelt und gesammelt werden.

Eine Online-Plattform dient zur Sammlung der neuen Vokabeln/Gebärden und in weiterer Folge als Basis sprachwissenschaftlicher Forschung, aber auch als Lernhilfe für Studierende und Dolmetscherinnen. Es ist geplant, diese Sammlung ab dem Wintersemester 2015/16 der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Kooperationen

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Behindertenbeauftragten anderer Universitäten sowie dem zentralen Informatikdienst der Universität Wien (E-Learning, Audio/Video in den Hörsälen). Weiters gibt es eine Kooperation mit der Uni Klagenfurt für den Bereich Fachgebärden. Live Untertitelung (sowohl Re-speaking als auch Schriftdolmetschung) wird teilweise von der Firma VerbaVoice zugekauft. Hier besteht eine über die rein kommerzielle Beziehung hinausgehende Kooperation zur Verbesserung von administrativen Abläufen und Weiterentwicklung technischer Unterstützung.